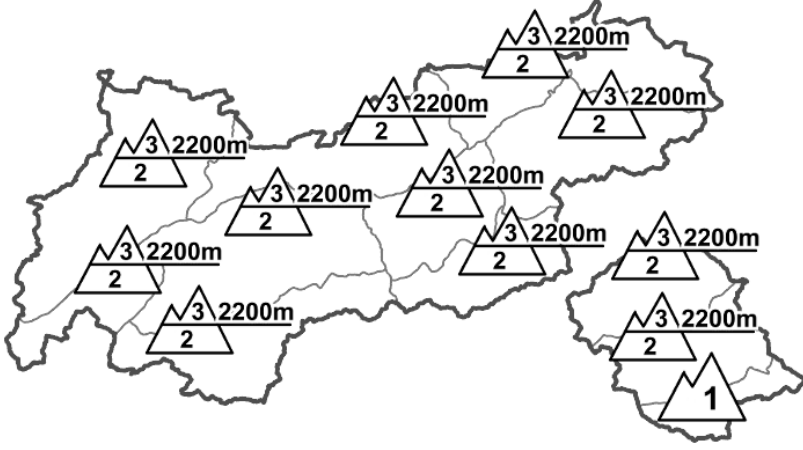






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Achtung vor hochalpinen Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist unverändert höhenabhängig. Unterhalb etwa 2200m herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich dort hauptsächlich in Form von Tribschneeansammlungen, die sich am 06.12. gebildet haben. Oberhalb etwa 2200m ist die Lawinengefahr als erheblich einzustufen. Dort überdeckt derzeit eine sehr locker aufgebaute Neuschneedecke gefährliche Tribschneeansammlungen, die auf einem schlecht aufgebauten Schneedeckenfundament lagern. Diese Gefahrenstellen finden sich in allen Hangrichtungen. Für den Tourengänger und Variantenfahrer heißt es, sich durch den oberflächlichen Pulverschnee nicht dahin verleiten zu lassen, in sehr steile, eingewehte, Hänge einzufahren. Im südlichen Osttirol herrscht keine Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der während der Nachtstunden oftmals klare Himmel und die tiefen Temperaturen führten zu einer intensiven Ausstrahlung und damit Abkühlung der Schneeoberfläche. Hochalpin findet sich derzeit eine sehr locker aufgebaute Schneeoberfläche, die gefährliche Tribschneeansammlungen vom 06.12., aber auch früher gebildete überdeckt. Zudem ist die Verbindung des letzten Neuschneefalls mit der darunter gelagerten Altschneedecke aufgrund einer dünnen, aufbauend umgewandelten Schneeschichte, vereinzelt auch aufgrund einer Graupelschichte derzeit nicht gut. Das bodennahe Schneedeckenfundament bleibt locker aufgebaut. Speziell in nordexponierten Hängen oberhalb etwa 2700m trifft man auch auf ein hartes Altschneedeckenfundament, das auf die Schneefälle vom September zurückzuführen ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen beste Fernsicht, mäßiger, am Alpennordrand starker Ostwind. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -12 Grad. Mäßig starker Wind aus Ost.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Patrick Nairz